



# „Herausforderungen verlässlich meistern“

**Wirtschaft stärken.  
Bildung fördern.  
Finanzen sichern.**

**Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD**

**2016 – 2021  
Vogelsbergkreis**

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

### Einleitung

Die CDU und die SPD Vogelsberg sowie ihre Fraktionen im Kreistag des Vogelsbergkreises vereinbaren für die Wahlperiode 2016 bis 2021 eine partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle des Vogelsbergkreises und seiner Bürgerinnen und Bürger. Unter dem Titel „Herausforderungen verlässlich meistern“ sowie mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Bildung und Finanzen wollen die Partner mit verlässlichen Mehrheiten die Politik der nächsten Jahre bestimmen. Die Grundlagen in inhaltlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht sind in diesem Vertrag geregelt. Er stellt keine abschließende und erschöpfende Antwort auf alle kommunalpolitischen Fragestellungen und Herausforderungen der nächsten Jahre dar, sondern soll die zentralen Aufgaben und Probleme benennen sowie Lösungswege dafür aufzeigen.

### I. Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

Der Vogelsbergkreis hat wegen seiner zentralen Lage gutes Potenzial für einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort. Das wirtschaftliche Potenzial der Region zu heben und stärker zu entwickeln, ist ein Hauptanliegen der Koalition. Die Vernetzung der heimischen Wirtschaftstreibenden und eine aktive Wirtschaftsförderung aus der Kreisverwaltung heraus sind Hauptaufgaben in der laufenden Wahlzeit. Dazu gehört auch die Entwicklung der Lebensgrundlagen im ländlichen Raum.

Der Vogelsberg besitzt eine einzigartige Kulturlandschaft, fleißige Menschen, funktionierende Nachbarschaften, eine florierende und mittelständisch geprägte Wirtschaft.

Der ländliche Raum steht vor großen Herausforderungen. Die Abwanderung junger Menschen, die demografische Entwicklung, die Sicherung der Infrastruktur inklusive Breitbandausbau, die Beibehaltung der Gesundheitsversorgung, das Vorhandensein genügender Einkaufsmöglichkeiten, die Stärkung der Landwirtschaft, die Erhaltung eines wohnortnahen Schulangebots sind Themenbereiche, die den ländlichen Raum markant von den Ballungszentren unterscheiden. Die politischen Schwerpunktsetzungen und Handlungsanforderungen müssen sich deswegen an den Bedürfnissen des ländlichen Raumes orientieren. Dabei muss es neben anderem um die Verbesserung und Anpassung im Bereich von Wirtschaft und Verkehr, der Finanzausstattung, der Gesundheitsversorgung, der Landwirtschaft, des Tourismus, der Breitbandversorgung und insbesondere der Bildung gehen.

Die Probleme und Aufgaben können nicht allein vor Ort gelöst werden. Hierzu bedarf es der Unterstützung der Hessischen Landesregierung. Der im ländlichen Raum besonders ausgeprägte demografische Wandel betrifft viele Ressortbereiche und erfordert eine koordinierte Gesamtbetrachtung.

Der **Unternehmerdialog im Vogelsbergkreis** wird mit dem Ziel fortgesetzt, sich zwei Mal im Jahr über Fragen der Wirtschaftsförderung auszutauschen. Die Fachkräftesicherung in der Region soll gemeinsam weiter forciert werden.

#### **Imagekampagne für den Vogelsbergkreis als Wirtschaftsstandort**

Ziel der Koalition ist es, die aktuelle wirtschaftliche Situation durch ein leistungsstarkes Regionalmanagement weiter auszubauen und die Vielfalt, Dynamik und Leistungsbereitschaft des Vogelsbergkreises in den Fokus zu bringen und als Imageprodukt auch „online“ zu vermarkten.

Die Koalition strebt dafür eine „Botschafterlösung“ mit Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern an, die den Kreis gemeinsam nach außen vermarkten.

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

Die Imagekampagne als Teil des regionalen Standortmarketings soll mit dem Logo des Vogelsbergkreises geführt werden. Die Unterstützung der Verbände wie Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Innungen u.a. ist dafür obligatorisch. Intensiv genutzt werden soll dazu auch das Standortinformationssystem (SIS).

### **Stärkung des Mittelstandes**

Die kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie die Handwerksbetriebe sind die Säulen der heimischen Wirtschaft. Um den Mittelstand zu stärken, hat der Vogelsbergkreis mit der Vogelsberg Consult GmbH eine aktive Unterstützung geschaffen. Die Koalition wird diese kooperative Art der Wirtschaftsförderung in der laufenden Wahlzeit weiter intensivieren und neben der Ansiedlungspolitik für Gewerbe auch systematisch die Bestandspflegeangebote für Vogelsberger Unternehmen verbessern.

**Förderprogramme** sind ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der gewerblichen Wirtschaft. Fördermöglichkeiten für unsere heimische Wirtschaft zu identifizieren und in den Vogelsbergkreis zu holen, ist eine wichtige Aufgabe der kommunalen Wirtschaftsförderung, die im Übrigen die strategische Ausrichtung der Region als Ganzes und eine aktive Ansiedlungspolitik in den Blick zu nehmen hat.

Die Koalition wird das Vorhaben „**Gütegemeinschaft mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung**“ weiterführen.

### **Unterstützung von Unternehmensgründungen/ Gründerzentren**

Initiativen der Städte und Gemeinden, bei denen vorhandene Beratungs- und Unterstützungsangebote für Existenzgründer koordiniert und ggf. um zusätzliche Angebote ergänzt werden sollen (z.B. in der Form von Gründerzentren), erhalten Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung des Kreises.

### **Erhalt der Behördeninfrastruktur des Landes im Vogelsbergkreis**

Die Koalitionspartner werden sich mit den ihnen zur Verfügung stehenden Einflussmöglichkeiten dafür einsetzen, dass die Standorte von Landesbehörden und -einrichtungen im Vogelsbergkreis gesichert und weiterentwickelt werden. Die Koalition setzt sich für die Verlagerung von Arbeitsplätzen von Landesbehörden aus den Ballungszentren in den Vogelsbergkreis ein.

Die Koalition befürwortet die Bemühungen, einen **Hochschulstandort** in den Vogelsbergkreis zu holen und wird den Förderverein Bildung, Wissenschaft und Forschung im Vogelsbergkreis e.V. mit maximal 60.000 Euro pro Jahr für den Zeitraum von 3 Jahren unterstützen.

### **Verkehrsinfrastruktur**

In einem Flächenkreis wie dem Vogelsberg werden hohe Ansprüche an die Verkehrsplanung gestellt. Besonders Jugendliche und ältere Menschen sind in ihrer Mobilität auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angewiesen. Aber auch die große Zahl an Berufspendlern profitiert von einem gut ausgebauten Bus- und Schienennetz. Die Bereitstellung einer guten Verkehrsinfrastruktur, die den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird, ist daher Ziel der Koalition.

Ein gut ausgebautes Kreisstraßennetz ist ein unverzichtbarer Bestandteil der notwendigen Infrastruktur unseres Landkreises.

Die **Instandhaltung und der Ausbau des Kreisstraßennetzes** erfolgt auf der Grundlage einer fortzuschreibenden Prioritätenliste mit aufzustockenden Haushaltsmitteln.

Die Koalition spricht sich für den **Bau der Umgehungsstraße B 254** (Lauterbach, Wartenberg) und die zügige **Fertigstellung der A 49** aus.

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

Um einen bedarfsgerechten und effizienten ÖPNV im Vogelsbergkreis sicherzustellen, will die Koalition gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen und Anbietern intelligente Verkehrslösungen für den ländlichen Raum entwickeln.

Insbesondere für Jugendliche strebt die Koalition die Entwicklung angepasster Verkehrskonzepte und die Einführung eines für den Vogelsbergkreis kostenneutralen Schülertickets an. Für Senioren sollen die Mobilitätsmöglichkeiten im ÖPNV verbessert werden.

### **Schnelles Internet, FttB/H für Gewerbegebiete**

Die Koalition unterstützt das Bestreben der Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen (bigo), im Vogelsbergkreis die Infrastruktur für schnelles Internet mittels Glasfasertechnik zu schaffen.

Um die Zukunftsfähigkeit des Standorts Vogelsbergkreis zu gewährleisten, wird die Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen (bigo) eine Breitbandversorgung in jedem Dorf, das nicht durch private Firmen versorgt wird, umsetzen. Für Haushalte sind mindestens 30Mbit/Sekunde vorzusehen.

In Gewerbegebieten soll Glasfaserkabel gegen Kostenbeteiligung in jedes Unternehmen gelegt werden.

Bundes- und Landesfördermittel sollen für diesen FttB/H-Breitbandausbau in Gewerbegebieten beantragt werden.

Mittelfristig ist angestrebt, Glasfaserkabel in jedes Haus zu bringen.

### **Tourismus**

Der Vogelsbergkreis verfügt mit dem Alleinstellungsmerkmal des Vulkans in Hessens Mitte und insbesondere mit dem **Naturpark Hoher Vogelsberg in Verbindung mit dem Naturschutzgroßprojekt und dem Geopark Vulkanregion Vogelsberg** über ein hohes Potenzial im Bereich des Tourismus, welches die Koalition in Wertschöpfung für den Landkreis verwandeln will. Der Vogelsbergkreis hat viel zu bieten, das beworben werden kann: die Schätze der Natur, die Freizeiteinrichtungen, Stadt- und Kulturgeschichte, Feste und Märkte, Stadtführungen, Rad- und Wanderwege und vieles andere mehr.

Die Vielfalt des Vogelsbergkreises auch im Städtetourismus soll besser vermarktet werden. Die Koalition wird den **Geopark** zum national zertifizierten Geopark weiterentwickeln und unter dem Dach des Vulkaneums in Schotten mit der Region Vogelsberg Touristik GmbH räumlich zusammenführen.

Die **Region Vogelsberg Touristik GmbH** erhält von der Koalition eine verstärkte finanzielle Unterstützung. Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen vor Ort ermöglicht.

Der Tourismus soll ausgebaut werden durch zielgruppenspezifische Ansprache potenzieller Touristen.

## **II. Schule und Bildung**

Im Vogelsbergkreis besteht eine vielgliedrige Schulstruktur u.a. aus Gymnasien, Haupt- und Realschulen sowie Gesamtschulen. Die Koalition spricht sich für die Erhaltung dieser Vielgliedrigkeit sowie für die Freiheit der Schulwahl aus. Die verschiedenen Schulformen und Bildungsgänge müssen den unterschiedlichen Begabungen der Kinder gerecht werden.

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

Die Koalition setzt sich für die Erhaltung von mindestens einem **Grundschulstandort** in den Städten und Gemeinden des Vogelsbergkreises ein.

### **Ausbau von Ganztagsangeboten/ Pakt für den Nachmittag**

Die Koalition erkennt die Notwendigkeit, die Angebote zur Ganztags- und Ferienbetreuung an Schulen auszubauen. Die Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen des Landes (wie z. B. durch den „Pakt für den Nachmittag“) wird dabei begrüßt. Die Koalition erkennt ebenso an, dass an den meisten Grundschulen des Vogelsbergkreises bereits erfolgreiche Modelle zur Nachmittagsbetreuung bestehen. Diese gilt es so weiterzuentwickeln, dass die im „Pakt für den Nachmittag“ vorgesehenen Betreuungszeiten (wochentags bis 17:00 Uhr, Ferienbetreuung) bei Bedarf auch angeboten werden können. Dort, wo schon bisher diese Betreuungszeiten angeboten werden, darf das Mehr an Ressourcen nicht automatisch auch zu einer finanziellen Mehrbelastung der Eltern bzw. der Träger (Vereine, Kommunen) führen.

Die Kooperation der Schulen mit Vereinen und Einrichtungen vor Ort wird unterstützt. Betreuungsangebote sollen koordiniert und die Zusammenarbeit von Jugendhilfe, Schule und Kindergärten verstärkt werden.

### **Medienführerschein**

Dem verantwortungsvollen Umgang von Kindern und Jugendlichen mit digitalen Medien kommt eine wachsende Bedeutung zu. Über digitale Veröffentlichungen, wie z. B. YouTube-Kanäle werden Kinder neuen (verschleierte) Formen der Produktwerbung ausgesetzt. Auch die Erkennung verlässlicher und seriöser Informationsquellen in Abgrenzung zu Privatmeinungen, Verschwörungstheorien oder gezielter Meinungsmache muss möglichst frühzeitig von Kindern und Jugendlichen erlernt werden. Zusammen mit den Schulen und dem M@us-Zentrum sollen Angebote zum Erwerb eines „Medienführerscheins“ erstellt werden. Diese Angebote sollen alle Kinder bis spätestens zum Ende des 6. Schuljahres durchlaufen.

**Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen** sollen mit allgemeinbildenden Schulen einen inklusiven Schulverbund bilden: Die Digmudis-Schule Schotten mit der Vogelsbergschule Schotten, die Pestalozzi-Schule Nieder-Gemünden mit der Gesamtschule Homberg/Ohm, die Erich-Kästner-Schule Alsfeld mit der Geschwister-Scholl-Schule Alsfeld und die Reinickendorf-Schule Lauterbach mit der Grund- und Hauptschule Angersbach.

In Grebenhain, Homberg/Ohm, Schotten und Mücke sollen die **Kooperativen Gesamtschulen** mit allen Schulzweigen grundsätzlich unverändert erhalten werden. Das gilt auch für die **Integrierte Gesamtschule Schlitz**.

### **Fortschreibung Schulentwicklungsplan für die allgemeinbildenden Schulen**

Die Koalition verpflichtet sich, den Schulentwicklungsplan für die allgemeinbildenden Schulen entsprechend den Vorgaben des Hessischen Schulgesetzes zu Beginn der Wahlzeit fortzuschreiben.

Im Mittelpunkt stehen dabei die politischen Vorgaben der Koalition, wobei der Schulentwicklungsplan als Produkt aus gesetzlichen Anforderungen und regionsbezogenen Gegebenheiten der gesicherten Vorhaltung und Ausrichtung der Vogelsberger Schullandschaft Rechnung tragen muss.

Politische Festlegungen in der Schulentwicklungsplanung haben auch entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung der Bewirtschaftungskosten.

### **Berufliche Schulen in Alsfeld und Lauterbach/Staatliche Technikakademie Alsfeld**

Durch ihre Teilzeit- und Vollzeitschulformen leisten die beruflichen Schulen einen unverzichtbaren Beitrag zu Ausbildung, Berufsvorbereitung und Weiterbildung. Die Wirtschaft im Vogelsbergkreis,

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

insbesondere das Handwerk, ist auf den Erhalt standortnaher beruflicher Bildungsangebote angewiesen.

Im Segment der dualen Berufsausbildung geraten die beruflichen Schulen in Alsfeld und Lauterbach durch den demografischen Wandel und durch die rückläufige Zahl von Ausbildungsverhältnissen in einzelnen Berufsbereichen unter Druck. Verschiedene Berufe einzelner Berufsfelder oder ganze Berufsfelder stehen zur Disposition. Die Koalition setzt sich zum Ziel, dass es gelingen muss, Kompensationsleistungen zur Stärkung der beruflichen Bildung und damit des Kernbereichs der beruflichen Schulen im Vogelsbergkreis zu erhalten.

Die Koalition befürwortet in diesem Zusammenhang

- die Umwandlung der Landesfachklasse Karosseriebauer/-in in eine Bundesfachklasse in Alsfeld
- die Einrichtung weiterer Landesfachklassen in neu zu definierenden Berufen
- die Bildung von schulträgerübergreifenden Bezirksfachklassen und
- die Erweiterung der Einzugsbereiche von schulträgerübergreifenden Bezirksfachklassen.

Im Rahmen der Verantwortung des Landes Hessen für den ländlichen Raum ist es Ziel der Koalition, dass die Landsträgerschaft für die Staatliche Technikakademie Alsfeld erhalten bleibt. Als einzige staatliche Bildungseinrichtung des tertiären Bereichs im Vogelsbergkreis muss das Land Hessen sich klar zu dieser Verantwortung bekennen.

Im Berufsfeld Bautechnik ist eine Konzentration der unterschiedlichen Schulformen in einem Kompetenzzentrum Bau im Vogelsbergkreis notwendig, um den Standort abzusichern.

### **Investitionen in die schulische Infrastruktur**

Für ein wohnortnahes, qualitativ hochwertiges Schulangebot ist eine zeitgemäße Ausstattung der Schulen unabdingbar. Die Sanierung der Schulen ist weiter voranzutreiben.

Bei einem Gebäudebestand (Schulen), der mit über 60 Prozent älter als 40 Jahre ist, und mit einem geschätzten Instandhaltungsstau von rd. 76 Millionen Euro besteht ein immens hoher Nachholbedarf.

Mit der Komplettsanierung der Gesamtschule Schotten und dem Neubau der Gesamtschule Schlitzerland kann dieser Investitionsstau zwar um rd. ein Drittel bis zum Jahr 2021 verringert werden, jedoch verbleibt dann immer noch ein Betrag in Höhe von rund 50 Millionen Euro.

Für Sanierungsmaßnahmen mit größerem Umfang sind dann neben der Oberwaldschule (rd. 7 Millionen Euro), für die noch in dieser Wahlperiode eine Lösung vorgesehen ist, auch die beiden Berufsschulen (rd. 18 Millionen Euro) zu nennen. Es verbleiben also danach noch 25 Millionen Euro, die in den kommenden beiden Jahren durch das Kommunalinvestitionsprogramm auf runde 18 Millionen Euro schrumpfen könnten.

Die Mittel zur Sanierung von Schulen sind deshalb kontinuierlich zu erhöhen!

Für die Sporthallen bzw. Sportanlagen ist eine Prioritätenliste für die Sanierung zu erarbeiten.

### **Erwachsenenbildung**

Stetiges Fort- und Weiterbilden sowie lebenslanges Lernen sind Grundvoraussetzungen dafür, sich auf verändernde Lebensumstände einstellen zu können. Hier leistet das Amt für Volkshochschule (AVHS) einen wichtigen Beitrag.

Die Koalition wird ein ausgewogenes Angebot an politischer Bildung gewährleisten.

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

Vor dem Hintergrund zunehmender Flüchtlingszahlen kommt dem AVHS noch eine besondere Verantwortung zu. Schlüssel für eine gelungene Integration ist die deutsche Sprache. Deswegen befürwortet die Koalition ein ausreichendes Angebot von Sprachkursen, um die Integration zu erleichtern.

### III. Gesundheitsvorsorge/Kreiskrankenhaus Alsfeld

Die **Fachstelle für gesundheitliche Versorgung** beim Gesundheitsamt des Vogelsbergkreises wird weitergeführt. Ziel der Koalition ist die Entwicklung eines ganzheitlichen Gesundheitskonzeptes für den Vogelsbergkreis, das die haus- und fachärztliche Versorgung, Krankenhäuser, Pflege, Demenz, die palliative Versorgung, den Bereich Hospiz und Fragen der Mobilität umfasst.

Das bereits beschlossene **Stipendienprogramm** für junge Mediziner muss schnell umgesetzt werden. Hintergrund ist es, angehende Mediziner, die sich verpflichten, nach ihrem Studium im Vogelsbergkreis eine Hausarztpraxis zu übernehmen, bereits während ihres Studiums finanziell zu unterstützen. Die Förderkriterien sollen zügig aufgestellt werden.

Die Koalition wird die Krankenhausversorgung im Vogelsbergkreis sicherstellen. Das kreiseigene **Krankenhaus in Alsfeld** wird durch eine wirtschaftliche, dauerhaft tragfähige Lösung in seinem Bestand gesichert und durch verstärkte Investitionen zukunftssicher aufgestellt. Aus Sicht der Koalition ist die Rechtsform oder Eigentümerstruktur eines potenziellen Partners unerheblich, wenn dadurch der Standort Alsfeld mit seiner Grund- und Regelversorgung ausreichend gesichert werden kann. Eine kommunale Trägerschaft wird bevorzugt. Die Belange der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung haben Vorrang vor rein betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Die Koalition erklärt ihre Bereitschaft, die **Erhaltung der Geburtshilfe** am Kreiskrankenhaus in Alsfeld mit einem Zuschuss in Höhe von max. 500.000 Euro jährlich zu unterstützen.

### IV. Familie, Senioren, Gleichstellung und Inklusion

Die **Stärkung der Familien** mit Blick auf alle Generationen ist ein wichtiges Anliegen der Koalition. Der bewährte Weg der Vernetzung haupt- und ehrenamtlich Tätiger im **Bündnis für Familie im Vogelsbergkreis** wird fortgesetzt mit dem Ziel, den Landkreis familienfreundlicher und für junge Paare, Familien und Alleinerziehende attraktiver zu machen.

Die Verwirklichung der **Gleichstellung von Frauen und Männern** ist dafür eine notwendige Voraussetzung. Gleichstellungspolitik wird als Querschnittsaufgabe verstanden, die in alle Bereiche der Kreispolitik hineinreicht. Das Gleiche gilt für die uneingeschränkte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in menschlicher, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht. Die **Beauftragte für Integration, Inklusion und Gleichstellung** bildet die Scharnierstelle zwischen Politik und Verwaltung in gesellschaftlichen Gleichstellungsfragen und Fragen der Inklusion und Integration (s.a. Kapitel V. Arbeit und Soziales).

Die Koalition setzt sich für den **Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche** ein, um die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** zu verbessern. Qualitativ hochwertige und verlässliche Betreuung, individuelle Förderung und Bildung werden als wichtige Bausteine für ein lebendiges Gemeinwesen angesehen.

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

Bei der Rückkehr in die Arbeitswelt ist auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern zu achten. Auf kreiseigene Unternehmen ist dahingehend einzuwirken, dass über Modelle der Teilzeitarbeit eine Berufsausübung auch für Menschen in der Erziehungsphase ihrer Kinder oder bei der Betreuung älterer Familienmitglieder weiter verbessert wird.

### **Seniorenbeirat und Seniorenbeauftragte**

Die Koalition unterstützt den Kreissenorenbeirat, der eine wichtige Arbeit für den Vogelsbergkreis leistet.

Der Kreissenorenbeirat setzt sich wie folgt zusammen:

Je ein/e Vertreter/in der 19 Städte und Gemeinden des Vogelsbergkreises, der/die durch eine gewählte Seniorenvertretung der Stadt/Gemeinde gewählt wird. Falls in der Stadt/Gemeinde keine gewählte Seniorenvertretung besteht, wird die Wahl durch die Stadtverordnetenversammlung/Gemeindevertretung der Stadt/Gemeinde durchgeführt.

Der Kreissenorenbeirat wählt eine/n Vorsitzende/n und zwei Stellvertreter/innen aus seiner Mitte. Unterstützt wird der Kreissenorenbeirat durch **eine/einen Seniorenbeauftragte/n** und den Leiter des Sachgebietes Soziale Dienste/Altenhilfe im Amt für Soziale Sicherung (ASS).

Die Funktion einer Kreissenorenbeauftragten/eines Kreissenorenbeauftragten soll eingeführt werden. Diese/r soll die Koordination zwischen Kreissenorenbeirat und Kreisverwaltung bzw. Kreispolitik übernehmen und als Ansprechpartner/in der Senioren und des Beirates in der Kreisverwaltung zur Verfügung stehen.

Der **Pflegestützpunkt** im ASS leistet wertvolle Arbeit. Die Koalition verpflichtet sich, dieses individuelle und neutrale Beratungsangebot weiterzuführen.

## **V. Arbeit und Soziales**

Der **Erhalt und weitere Ausbau von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen** ist der Koalition ein wichtiges Anliegen.

**Mobiles Arbeiten** soll gefördert werden durch Schaffung der dafür erforderlichen Infrastruktur, wie den angestrebten zügigen Breitbandausbau.

Die Arbeitslosenquote im Vogelsbergkreis ist mit aktuell 4,4 % (Hessen 5,5 %, Deutschland 6,5 %) eher niedrig. Großen Anteil daran hat die **aktive Beschäftigungspolitik** der Kommunalen Vermittlungsagentur (KVA), die Wirtschaftsförderung, Qualifizierung und maßgeschneiderte Arbeitsvermittlung eng verzahnt. Diesen seit 2005 erfolgreich eingeschlagenen Weg wird die Koalition konsequent weiter beschreiten.

Zu einem der Würde des Menschen entsprechenden Leben gehört nicht nur die materielle Absicherung des Existenzminimums. Manche Leistungsberechtigte aus dem SGB XII-Bereich, die Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen, sind bereit und in der Lage, mit entsprechender Unterstützung den Weg zurück ins Erwerbsleben zu suchen. Die Koalition befürwortet für diesen Personenkreis individuell abgestimmte Aktivierungsmaßnahmen mit dem mittelfristigen Ziel der Überleitung dieser Personen in den SGB II-Leistungsbereich.

Um arbeitsuchende **ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** im Vogelsbergkreis will sich die Koalition besonders kümmern.

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

Die Koalition befürwortet die Anstrengungen der KVA, durch Regionalprojekte eine noch gezieltere **Vermittlung von Langzeitarbeitslosen** in Beschäftigungsverhältnisse zu erreichen.

Die uneingeschränkte Teilhabe von **Menschen mit Behinderungen** soll bei der Integration in den Arbeitsmarkt in den Blick genommen werden.

Die Koalition unterstützt das „Vogelsberger Bündnis Jugend und Beruf“, einen Zusammenschluss der Kommunalen Vermittlungsagentur, des Jugendamtes und der Agentur für Arbeit, das in Zusammenarbeit mit den Schulen und der schulbezogenen Jugendsozialarbeit Jugendlichen beim **Übergang von der Schule in Ausbildung oder Berufstätigkeit** beratend zur Seite steht.

Der Personalbedarf in der KVA soll aufgrund geringerer Fallzahlen angepasst werden.

### **Zuwanderung/Integration**

Abseits der Flüchtlingspolitik begreift die Koalition die **Zuwanderung** von Menschen, die das Bekenntnis zu den Werten des Grundgesetzes und den Willen zur Integration, zum Erlernen der deutschen Sprache und zum Erwerb beruflicher Qualifikationen mitbringen, als Chance für den ländlichen Raum. Die Koalition befürwortet die Schaffung von Anreizen für diese Menschen, im ländlichen Raum zu bleiben und nicht in die vermeintlich attraktiveren Ballungsräume abzuwandern.

Vor Ort leisten „Runde Tische“, Vereine, Verbände und Initiativen erste pragmatische Integrationshilfe. Über das **Handlungsfeld Migration und Integration des Vogelsberger Familienbündnisses** wird der Austausch der vor Ort entstandenen bürgerschaftlichen Initiativen auch weiterhin ermöglicht und verstärkt unterstützt.

Die KVA verbindet die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt mit Maßnahmen zur Fachkräftesicherung. Das in der KVA neu eingerichtete **Integrationsbüro** wird seine begonnene Arbeit fortsetzen. Das Gleiche gilt für den Persönlichen Ansprechpartner Migration.

Angebote für eine gelingende Integration, beispielsweise Angebote zum Erlernen der deutschen Sprache und Angebote der politischen Bildung, werden von der Koalition unterstützt.

Der Zugang zu sozialen Beratungsangeboten und besonderen Behandlungsangeboten für traumatisierte Menschen wird niedrigschwellig gewährleistet.

Integration ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Fachämter betrifft. Die vom Land Hessen geförderte **„WIR-Koordination“** sorgt in der Kreisverwaltung für den Aufbau interkultureller Kompetenzen.

Für die Schaffung zusätzlicher Integrationsangebote sollen Bundes- und Landesfördermittel eingeworben werden.

Die **Beauftragte für Integration, Inklusion und Gleichstellung** bildet mit dem Handlungsfeld Migration und Integration des Vogelsberger Familienbündnisses und der WIR-Koordinatorin die Schnittstelle zwischen der politischen Kreisspitze, der Kreisverwaltung und den haupt- und ehrenamtlich Tätigen vor Ort.

Um die Qualität der erbrachten Dienstleistungen zu sichern oder noch zu steigern, betrachtet die Koalition den Vergleich mit anderen Landkreisen als ein geeignetes Mittel. Organisationsstrukturen, Verwaltungsabläufe und Kennzahlen sollen im Rahmen des **Hessischen Benchmarking-Projektes** weiter verglichen und unter den jeweils gegebenen, zum Teil sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen analysiert und bewertet werden. Mit dem Selbstverständnis einer lernenden

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

Organisation ist das ASS grundsätzlich offen für Veränderungen und wird dort nachsteuern, wo sich Verbesserungen erzielen lassen.

### **VI. Jugendarbeit, Prävention, Intervention**

#### **Sozialraumkonzeption/Jugendhilfeplanung**

Die Koalition verpflichtet sich, die vom Kreistag im Juni 2015 einstimmig beschlossene Sozialraumkonzeption mit einer erheblichen Umstrukturierung der Jugendhilfe im Vogelsbergkreis umzusetzen. Ziele sind eine aktivere Beteiligung und passgenauere Hilfen für junge Menschen und Familien sowie ein effizienterer und effektiverer Einsatz der finanziellen Mittel im Landkreis. Erreicht werden soll das durch die zielorientierte Kooperation des Vogelsbergkreises als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe und der freien Träger.

Jugendhilfe im Vogelsbergkreis soll das Spektrum von ambulanten Angeboten bis hin zu stationären Hilfen mit fließenden Übergängen ermöglichen, um zukünftig weniger Kinder und Jugendliche stationär und außerhalb des Vogelsbergkreises unterbringen zu müssen.

Die Einführung und Etablierung von kreisweiten Sozialraumkonferenzen in den einzelnen Planungsräumen – derzeit sind das die Standorte der schulbezogenen Jugendsozialarbeit – bilden hierbei die Grundlage. Die Grenzen der Sozialräume sind dabei fließend, was eine enge Abstimmung benachbarter Sozialräume erforderlich macht. Der Mensch soll möglichst in seinem Umfeld, in dem er soziale Bezüge hat, ein flexibles, auf seinen persönlichen Bedarf zugeschnittenes Angebot erhalten. Die Etablierung und der Ausbau kreiseigener Angebote sind ein entscheidender Faktor bei der Umsetzung des Konzepts.

Die Koalition strebt den weiteren Ausbau der **schulbezogenen Jugendsozialarbeit** zur intensiveren Versorgung der einzelnen Schulen und deren Einzugsbereiche und die engere Vernetzung mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst an.

Die Koalition wird wegen des deutlich gestiegenen Beratungsbedarfs das Beratungsangebot der **Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt** für Kinder und Jugendliche sowie für Institutionen wie Schulen und Kindertageseinrichtungen ausweiten, um einen regelhaften Zugang zu gewährleisten. Dabei ist die Kooperation mit einem oder mehreren Trägern denkbar.

#### **Controlling**

Die Koalition verpflichtet sich, dass Controlling im Bereich des Jugendamtes zu verbessern und auszubauen.

Organisationsstrukturen, Verwaltungsabläufe und Kennzahlen sollen im Rahmen des **Hessischen Benchmarking**-Projektes weiter verglichen und unter den jeweils gegebenen, zum Teil sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen analysiert und bewertet werden. Mit dem Selbstverständnis einer lernenden Organisation ist das Jugendamt grundsätzlich offen für Veränderungen und wird dort nachsteuern, wo sich Verbesserungen erzielen lassen.

### **VII. Ehrenamt, Sport und Kultur**

#### **Ehrenamt**

Menschen, die sich ehrenamtlich und gesellschaftspolitisch engagieren, sind eine wichtige Stütze des Zusammenlebens. Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in Rettungsdienst-Organisationen, Freiwilligen

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

Feuerwehren, Einrichtungen des Katastrophenschutzes, kirchlichen Organisationen und sozialen Diensten ihre Freizeit einbringen und ihre Gesundheit einsetzen, um anderen Menschen zu helfen, verdienen besonderen öffentlichen Respekt und Anerkennung.

Die Vereine leben nahezu ausschließlich vom Engagement freiwilliger Helferinnen und Helfer. Sport-, Kultur- und Brauchtumsvereine bereichern das öffentliche Leben des Vogelsbergkreises und sind Träger vieler sportlicher und sozialer Aktivitäten, die es ohne das Ehrenamt nicht geben würde. In Vereinen können Kinder und Jugendliche Rücksicht, Vertrauen, Fairness und Solidarität erlernen. Vereine spielen auch eine wichtige Rolle im Miteinander unterschiedlicher Kulturen. Sie bewahren Traditionen und damit auch die Identität des Vogelsbergkreises.

Die Zusammenarbeit des Kreises mit Kommunen, Schulen und Vereinen bei Vorhaben, die die internationale Verständigung fördern, wird von der Koalition befürwortet, weil damit das Entstehen einer gemeinsamen europäischen Identität unterstützt wird.

Die Koalition versteht sich als **Partner der Vereine** und verpflichtet sich, das **Ehrenamt vor Ort** angemessen zu **unterstützen**.

### **Sport**

Die Koalition verpflichtet sich trotz finanzieller Engpässe, die **Leistungen des Vogelsbergkreises für den Sport** festzuschreiben. Mittel für eine Ko-Finanzierung von Landesprogrammen sind bereitzustellen.

Auch weiterhin soll es keine Kostenbeteiligung der Vereine für Trainings- und Freizeitsportbetrieb geben.

Im Haushalt 2016 wurde bereits die Erhöhung der Fördermittel für die Jugend von 3 auf 5 Euro vorgeschlagen. Durch Beschluss des Kreistags auf Initiative der CDU wurde dieser Förderbetrag auf 6 Euro pro Jugendlichen erhöht.

Die Koalition strebt eine weitere Erhöhung dieser Jugendfördermittel an.

Die Koalition befürwortet eine aktive Mitwirkung beim Aufbau einer regionalen, kooperativen **Sportentwicklungsplanung** im Vogelsbergkreis. Es wird eine **Lenkungsgruppe Sport** beim Kreisausschuss eingerichtet, die sich zusammensetzt aus dem Dezernenten für den Bereich Sport/Schule, einem weiteren Mitglied des Kreisausschusses, der/dem Vorsitzenden des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport und seiner/seinem Vertreter/in, 2 Vertreterinnen/Vertretern des Sportkreises Vogelsberg e.V., einer/einem Bürgermeister/in als Vertretung der Städte und Gemeinden, den beiden Schulsportkoordinatoren und der Sachgebietsleitung Sportförderung.

Für den **Sportkreis Vogelsberg e.V.** sieht die Koalition die Bereitstellung **mietfreier Räume** für eine Geschäftsstelle vor.

### **Kultur**

Die Koalition befürwortet, dass Kulturpolitik in das Zentrum der Kommunalpolitik und damit auch in die Kreispolitik gehört. Sie ist ein wichtiger Teil der Jugend-, Sozial- und Gesellschaftspolitik. Die Koalition sieht in ihr aber auch einen wichtigen Bestandteil der Kreisentwicklungspolitik. Ein attraktives kulturelles Angebot birgt große Standortvorteile in sich und kann auch im Vogelsbergkreis Schubwirkung haben und zu einem Faktor werden, der die Attraktivität und das Image des Landkreises maßgeblich mitbestimmt und sich positiv auf die Identifizierung mit der Region Vogelsberg auswirkt.

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

Kultur braucht Entfaltungs- und Präsentationsmöglichkeiten. Der Vogelsbergkreis stellt geeignete kreiseigene Räume zur Verfügung, in denen sich künstlerische Vielfalt und Eigenständigkeit entwickeln können.

Die Koalition strebt die Vernetzung der kulturellen Angebote der verschiedenen Träger unter Federführung des Landkreises an.

Die Koalition verpflichtet sich, auch in der laufenden Wahlzeit den Kulturförderpreis des Vogelsbergkreises auszuloben.

### **VIII. Natur und Umwelt, Land- und Forstwirtschaft**

Der Vogelsberg schenkt uns eine Lebensqualität, die wir auch für nachfolgende Generationen bewahren wollen. Zur Stärkung des ländlichen Raumes müssen auch weiterhin ausreichende finanzielle Mittel für eine auf die Zukunft ausgerichtete Entwicklung bereitgestellt werden (z.B. Dorferneuerung und Dorfentwicklung). Denkmalschutz und Denkmalpflege sollen im Einklang mit einer gesunden Dorfentwicklung stehen.

Ein Großteil der Naturschutzarbeit wird von ehrenamtlichen Kräften getragen. Die Koalition verpflichtet sich, diese ehrenamtliche Tätigkeit zu unterstützen und zu fördern.

Die Koalition wird das Ausbildungszentrum für Natur- und Umweltbildung (AZN) in Kirtorf unterstützen, damit die Einrichtung ihre wertvolle Naturschutzarbeit insbesondere für Schulen weiterführen kann.

Die Koalition verpflichtet sich, die Umsetzung des Naturschutzgroßprojektes finanziell zu fördern.

Nach wie vor ist die Landwirtschaft unserer Region ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Auch in den vor- und nachgelagerten Bereichen finden viele Menschen Arbeit. Die Koalition setzt sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Landwirtschaft und einer nachhaltigen Forstwirtschaft ein. Neben einer zielgerichteten Förderpolitik ist dabei der Erhalt land- und forstwirtschaftlicher Nutzflächen zur Nahrungs- und Energiegewinnung wichtig.

Den landwirtschaftlichen Betrieben kommt auch eine immense Bedeutung bei der Erhaltung der Kulturlandschaft zu. Daher wollen die Koalitionspartner die Rahmenbedingung so gestalten, dass Zukunftschancen genutzt werden können. Bei der Ausweisung von Schutzgebieten sind daher die berechtigten Interessen der Landwirtschaft zu beachten.

Die Koalition sieht eine Chance darin, sich an einem gemeinsam mit den Organisationen der Landwirtschaft aufzubauenden Regionalmarketing für regional erzeugte Produkte zu beteiligen.

Die Koalition lehnt die sogenannte „Grüne Gentechnik“ bei der Futtermittel- und Lebensmittelgewinnung ab.

Um die Zukunft des Vogelsberges und seiner **Wasservorräte** zu sichern, hat der Kreistag am 15. Dezember 2015 den Beschluss zur „Zukünftigen Vereinbarkeit von Wasserversorgung und Naturschutz sowie zur Sicherstellung der überörtlichen Wasserversorgung Rhein-Main unter Anwendung der Vorgaben der umweltschonenden Wassergewinnung“ gefasst. Die Koalition wird sich auch in der laufenden Wahlzeit für einen fairen Interessens- und Finanzausgleich zwischen dem Ballungsraum Rhein-Main und dem Vogelsberg mit den hier lebenden Menschen einsetzen. Eine angemessene Vergütung der Wasserlieferungen aus dem Vogelsberg ist ein langfristiges Ziel der Koalition.

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

Das größte Potenzial für die effiziente und umweltfreundliche Erzeugung von Strom bietet die Windenergie. Hier ist der Vogelsbergkreis bereits gut aufgestellt und hat im Vergleich zu anderen Regionen die Vorgaben der Energiewende bereits erfüllt.

Die Koalition wird sich insbesondere mit ihren Vertretern in der Regionalversammlung Mittelhessen dafür einsetzen, dass bei der Genehmigung und Einrichtung neuer Windkraftanlagen die Interessen der Städte und Gemeinden stärker berücksichtigt werden.

Der Vogelsbergkreis wird die Kommunen bei ihren Vorhaben und Planungen unterstützen.

Das neu erstellte **Klimaschutzkonzept** wird in der Kreisverwaltung fortgeführt und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt.

Alle kreiseigenen Liegenschaften werden auf Energieeinsparmöglichkeiten weiter untersucht und entsprechende Umsetzungsschritte eingeleitet. Ein besonderer Schwerpunkt gilt der Verbesserung der Energieeffizienz bei Gebäuden und Heizungsanlagen.

### **IX. Sicherheit und Ordnung**

Die Koalition versteht sich im Zusammenspiel mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden als verlässlicher Partner der ehrenamtlichen Kräfte im Bereich der Feuerwehren, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes und will den hohen Stellenwert dieser Ehrenamtsarbeit für die Sicherheit der Kreisbevölkerung stärker im öffentlichen Bewusstsein verankern.

Die Koalition sieht sich in der Verantwortung, die Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehren in diesen Bereichen der Gefahrenabwehr (z.B. die Aktivitäten zur Brandschutzerziehung für Kinder in Kindergärten und Schulen (Kinderfeuerwehr, Löschzwerge)) gezielt zu unterstützen.

### **X. Finanzen**

Effiziente Verwaltungsstrukturen und eine solide Finanzausstattung sind die Voraussetzung dafür, dass der Vogelsbergkreis seine vielfältigen Aufgaben in der laufenden Wahlzeit erfolgreich bewältigen kann.

Die Koalition wird angesichts der strukturellen Unterfinanzierung gegenüber Bund und Land die Interessen des Vogelsbergkreises aktiv vertreten. Der Kommunale Finanzausgleich (KFA) ist um den Faktor der Kosten der Siedlungsstruktur zu verändern.

Die Koalition verpflichtet sich, die Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung fortzuführen mit dem Ziel, einen dauerhaften Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnis auch ab 2017 sicherzustellen. Die Koalition wird die Schutzschirmvereinbarung erfüllen und das Haushaltssicherungskonzept umsetzen und unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Risiken fortschreiben.

Es wird eine kostendeckende Schulumlage gemäß § 37 Abs. 3 FAG erhoben.

Die Koalition verpflichtet sich, vor jeder Investitionsentscheidung den Investitionsbedarf zu prüfen und sparsam mit den Investitionsmitteln umzugehen.

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

Die Koalition strebt die Verbesserung der strategischen Steuerung des Haushalts an. Für alle neuen Programme und Vorhaben sowie alle bestehenden „freiwilligen“ Leistungen werden konkrete Ziele/Wirkungen beschrieben, die mit diesen Ausgaben erreicht werden sollen. Einsparpotenziale sind zu identifizieren und zu realisieren.

Die Koalition verpflichtet sich, die Beteiligungsrichtlinie zu modifizieren und die Beteiligungssteuerung auf- und auszubauen. Haushaltsrisiken der jeweiligen Beteiligung sollen definiert und die Steuerungsintensität in Abhängigkeit von den Risiken festgelegt und geeignete Maßnahmen der Risikominimierung bestimmt werden.

Um den Haushaltsausgleich zu erreichen, wird folgendes Vorgehen vereinbart:

1. Kosteneinsparungen,
2. Einnahmeverbesserungen,
3. die Erhöhung der Kreisumlage ist das letzte Mittel, um den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Die Koalition stellt für die Jahre 2017 und 2018 einen Doppelhaushalt auf.

## **XI. Die Arbeitsweise der Koalition**

### **Einleitung**

Diese Koalitionsvereinbarung gilt für die Dauer der Wahlzeit 2016 bis 2021. Sie regelt die Themenfelder innerhalb der Zuständigkeiten des Kreistages, der anderen Gremien des Vogelsbergkreises sowie die Themen der Institutionen und Organisationen, an denen der Vogelsbergkreis beteiligt ist. Dies gilt etwa für den Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) oder auch für den Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsberg (ZAV).

Die Fraktionen von CDU und SPD im Vogelsberger Kreistag wollen gemeinsam mit dem amtierenden SPD-Landrat, der seine Bereitschaft zur erneuten Kandidatur erklären wird, und dem von der CDU noch vorzuschlagenden und durch den Kreistag zu wählenden hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten die in dieser Vereinbarung festgelegten Inhalte und Ziele in den nächsten fünf Jahren umsetzen.

Hierzu wird ein Koalitionsausschuss gebildet, der aus jeweils vier Vertretern von CDU und SPD besteht und an dessen Sitzungen der Landrat sowie der hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete teilnehmen.

Jeder Koalitionspartner entscheidet über die personelle Zusammensetzung der für ihn vorgesehenen Positionen in Gremien, Verbänden und Organisationen.

Öffentliche Stellungnahmen über in Gremien des Kreises zu treffende Entscheidungen erfolgen nach vorheriger Abstimmung der Koalitionspartner im Koalitionsausschuss. In eiligen Fällen genügt die telefonische Abstimmung der Partei- und Fraktionsvorsitzenden.

### **Die Arbeit im Kreisausschuss und im Kreistag**

Im Kreisausschuss und in allen weiteren Gremien stimmen die Vertreter der Koalitionspartner einheitlich ab. Vor Kreisausschusssitzungen findet eine Vorbesprechung der zur Koalition gehörenden Kreisausschussmitglieder statt.

Im Kreistag und in allen weiteren Gremien stimmen die Vertreter/innen von CDU und SPD einheitlich ab. Dies gilt auch bei der Entscheidung von Sachfragen, die im Koalitionsvertrag nicht geregelt sind.

Wechselnde Mehrheiten werden ausgeschlossen.

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

### **Kreistagsvorsitz**

Die beiden Vertragsparteien vereinbaren und verpflichten sich, die von der CDU vorgeschlagene Person für die Funktion Kreistagsvorsitzende/ Kreistagsvorsitzender zu wählen.

### **Vertreter/innen der/des Kreistagsvorsitzenden**

Zur Vertretung des oder der Kreistagsvorsitzenden im Falle seiner oder ihrer Verhinderung sind vier Vertreter/innen zu wählen. Auf der gemeinsamen Vorschlagsliste der beiden Vertragspartner stellt die SPD zwei stellvertretende Kreistagsvorsitzende, eine/r wird von der CDU gestellt.“

§ 3 der Hauptsatzung wird entsprechend geändert.

### **Fachausschüsse**

Es werden vier Fachausschüsse mit jeweils 15 Mitgliedern gebildet.

Die Fachausschüsse werden im Benennungsverfahren nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen besetzt.

Folgende Fachausschüsse werden gebildet:

1. Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss
2. Ausschuss für Jugend, Gesundheit und Soziales
3. Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport
4. Ausschuss für Bauen, Umwelt und Ländlichen Raum

§ 4 der Hauptsatzung wird hinsichtlich der Fachausschüsse entsprechend geändert.

Die beiden Vertragsparteien vereinbaren und verpflichten sich, die von der CDU und SPD vorgeschlagenen Personen für die Funktionen Ausschussvorsitzende/r zu wählen. Das Vorschlagsrecht für den Ausschuss

zu 1.) ist vorgesehen für die CDU;

zu 2.) ist vorgesehen für die SPD;

zu 3.) ist vorgesehen für die SPD;

zu 4.) wird von den Koalitionspartnern der FW-Fraktion angeboten.

Die beiden Vertragsparteien vereinbaren und verpflichten sich, die von der CDU und SPD vorgeschlagenen Personen für die Funktionen stellvertretende/r Ausschussvorsitzende/r zu wählen. Das Vorschlagsrecht für den Ausschuss

zu 1.) ist vorgesehen für die SPD;

zu 2.) ist vorgesehen für die CDU;

zu 3.) ist vorgesehen für die CDU;

zu 4.) wird von den Koalitionspartnern der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen angeboten.

### **Kreisausschuss**

Dem Kreisausschuss sollen 16 (statt 14) ehrenamtliche Kreisbeigeordnete angehören. Daher wird § 5 der Hauptsatzung entsprechend geändert.

Es wird ein/e ehrenamtliche/r Seniorenbeauftragte/r bestellt. Für diese Position wird der CDU das Vorschlagsrecht eingeräumt.

Es wird ein/e Beauftragte/r für Integration, Inklusion und Gleichstellung bestellt. Für diese Position wird der SPD das Vorschlagsrecht eingeräumt.

# Koalitionsvereinbarung 2016-2021

## CDU/SPD im Vogelsbergkreis

---

### Weitere Personalentscheidungen

(a) Zur guten Koordination der Arbeit im Zweckverbandes Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) vereinbaren die Koalitionspartner folgende Personalvorschläge und diese Personen zu wählen:  
Die CDU übt das Vorschlagsrecht für die Vorsitzende/ den Vorsitzenden des Verbandsvorstandes des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis aus. Die SPD schlägt die Vorsitzende/ den Vorsitzenden der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft vor.  
Die CDU schlägt die Vorsitzende/ den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses des Zweckverbandes Abfallwirtschaft vor.

(b) Für die Arbeit im Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg wird vereinbart, dass die SPD das Vorschlagsrecht für die/den Vorsitzende/n der Verbandsversammlung ausübt.

### Organisatorisches

Eine für die Koalitionsfraktionen optimale Sitzzuteilung ist bei vom Kreisausschuss und dem Kreistag vorzunehmenden Wahlen auch durch gemeinsame Wahlvorschläge von CDU und SPD zu erreichen.

Die Besetzung der vom Kreisausschuss zu wählenden Gremien erfolgt wie in Anlage 1 festgelegt.

Die Besetzung der vom Kreistag zu wählenden Gremien erfolgt wie in Anlage 2 festgelegt.

Der Dezernatsverteilungsplan ist als Anlage 3 beigefügt.

Die Koalitionspartner vereinbaren, dass die nächste Landratswahl zusammen mit der Bundestagswahl 2017 durchgeführt wird, wenn der Wahltermin am 10. September 2017 (frühester Termin nach § 38 Abs. 3 Satz 2 HKO) oder später stattfindet.

### Maßnahmen im neuen Kreistag:

Die Koalitionspartner verpflichten sich, die §§ 3, 4 Abs. 1 Satz 1 und § 5 der Hauptsatzung zu ändern.

Der amtierende hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete wird zeitnah abberufen (§ 49 (2) HKO).

Es wird ein Wahlvorbereitungsausschuss mit 12 Mitgliedern gebildet, der im Benennungsverfahren nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen besetzt wird.

Die Stelle der/des hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten wird ausgeschrieben. Beide Koalitionspartner vereinbaren, die/den von der CDU unterstützte/n Bewerber/in für das Amt des/der hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten zu wählen.

### Inkrafttreten der Koalitionsvereinbarung

Diese Koalitionsvereinbarung tritt in Kraft, wenn sie von den Parteitagern der beiden Koalitionspartner angenommen worden ist.

im Mai 2016

---

Swen Bastian  
SPD Vogelsbergkreis, Vorsitzender

---

Dr. Jens Mischak  
CDU Vogelsbergkreis, Vorsitzender

---

Matthias Weitzel  
SPD Kreistagsfraktion, Vorsitzender

---

Stephan Paule  
CDU Kreistagsfraktion, Vorsitzender